

## **Pressemitteilung: Ärztliche Weiterbildung reformieren - JADE sieht Handlungsbedarf zur Sicherstellung dringend benötigten allgemeinärztlichen Nachwuchses**

*30.03.2012*

Die Junge Allgemeinmedizin Deutschlands (JADE) hat ein erweitertes Positionspapier zur Reformierung und Zukunftssicherung der allgemeinärztlichen Weiterbildung vorgelegt

Der Hintergrund: In Deutschland gibt es weiterhin 17 unterschiedliche Weiterbildungsordnungen für angehende Allgemeinmediziner mit sich teils deutlich unterscheidenden inhaltlichen und strukturellen Anforderungen. Dieses föderal-bedingte Relikt schränkt die Mobilität und Flexibilität junger Ärzte ein. Insbesondere aber schreckt der Richtlinienschwung angehende Ärzte ab, sich in der Allgemeinmedizin weiterzubilden. Zudem stückeln sich angehende Allgemeinmediziner ihre Weiterbildungszeiten und -nachweise derzeit noch überwiegend in Eigenregie zusammen. Dies verhindert eine bundeseinheitliche Ausrichtung und Qualitätssicherung der Weiterbildung Allgemeinmedizin.

Um dringend gebotene Änderungen anzustoßen, hat die JADE ein erweitertes Positionspapier zur Weiterbildung verabschiedet. Neben einer Analyse des derzeitigen Systems werden konkrete Vorschläge zur Verbesserung und Erweiterung des derzeitigen Systems dargestellt.

### ■ **Pressekontakt**

[oeffentlichkeitsarbeit@jungeallgemeinmedizin.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@jungeallgemeinmedizin.de)

Junge Allgemeinmedizin Deutschland  
c/o DEGAM-Bundesgeschäftsstelle  
Friedrichstraße 133  
10117 Berlin

■ [www.jungeallgemeinmedizin.de](http://www.jungeallgemeinmedizin.de)

■ [facebook.com/JungeAllgemeinmedizinDeutschland](https://facebook.com/JungeAllgemeinmedizinDeutschland)